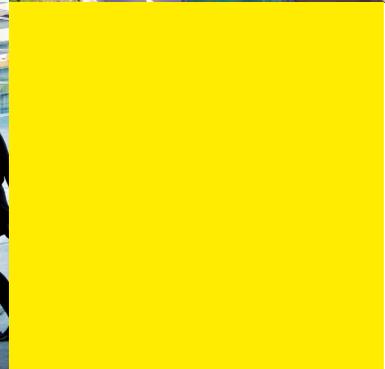
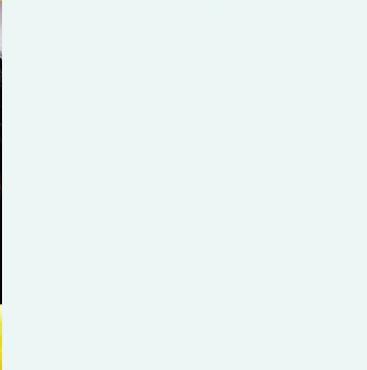
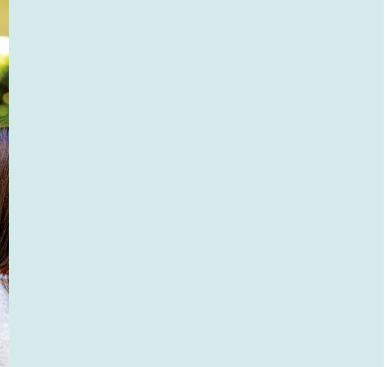




OFAJ  
DFJW



# Die Mobilität aller jungen Menschen fördern

WEGWEISER FÜR EUROPÄISCHE UND  
INTERNATIONALE JUGENDBEGEGNUNGEN

# Inhaltsverzeichnis

- S. 3 Projekte auf den Weg bringen und Grenzen überschreiten**
- S. 4 **Was ist das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW)?**
- S. 5 Wie organisiere ich einen Austausch?**
- S. 5 **01. Vor dem Austausch**
- S. 6 **02. Nach dem Austausch**
- S. 6 · Den Verwendungsnachweis ausfüllen
- S. 6 · Ein Projekt mit i-EVAL auswerten
- S. 7 **03. Formalitäten und Antragschritte auf einen Blick!**
- S. 8 Einen Förderantrag beim DFJW stellen: Wie geht das?**
- S. 10 Ins Ausland gehen und sich begegnen**
- S. 10 **01. Gruppenaustauschprogramme**
- S. 10 · Bi- oder trilaterale Jugendbegegnungen
- S. 11 · An der Schnittstelle zwischen Schule und Verein
- S. 11 · Sich gemeinsam im Ausland engagieren
- S. 11 · Kreativität ohne Grenzen mit den 1234-Projekten
- S. 12 **02. Individualaustauschprogramme**
- S. 12 · Sich als junger Mensch engagieren
- S. 12 · Arbeitserfahrungen sammeln
- S. 14 Sich aus- und weiterbilden**
- S. 14 **01. Zertifizierte Ausbildungen**
- S. 14 · Jugendleiter:innen in interkulturellen Jugendbegegnungen werden
- S. 14 · Junge Menschen begleiten (BAFA-Juleica)
- S. 15 · Fortbildung zur Sprachanimation
- S. 15 **02. Fach- und themenbezogene Fortbildungen**
- S. 15 · Thematisch ausgerichtete Aus- und Fortbildungen
- S. 15 · Aus- und Fortbildungen für Begegnungen mit unterschiedlichen Zielgruppen
- P. 15 · Aus- und Fortbildungen für regionalspezifische Begegnungen
- S. 16 Sich vernetzen**
- S. 16 · Diversität und Partizipation Berlin/ Brandenburg – Paris/Île-de-France
- S. 17 · Route NN
- S. 17 · PASSAGE! Hamburg Marseille PACA
- S. 17 · Diversität und Partizipation zwischen Akteuren aus Hessen und Nouvelle-Aquitaine
- S. 17 · Diversität und Partizipation zwischen Akteuren aus Sachsen und Occitanie
- S. 17 · DFJW-Juniorbotschafter:innen für Diversität und Partizipation
- S. 18 Informationsmaterial**



# Projekte auf den Weg bringen und Grenzen überschreiten

Seit vielen Jahren nehmen die Themen Diversität der Zielgruppen und Partizipation von allen jungen Menschen einen zentralen Stellenwert in der Arbeit des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) ein. Wir wissen, dass nicht alle jungen Menschen die gleichen Voraussetzungen haben, um an einem deutsch-französischen Austausch oder einem internationalen Mobilitätsprogramm teilzunehmen. Die Lebenssituation junger Menschen ist vielfältig, die Probleme und Herausforderungen sind es auch.

Seit 1963 fördert das DFJW deutsch-französische Begegnungen und besitzt gemeinsam mit seinen Partnern einen großen Erfahrungsschatz an interkulturellen Methoden. Im Rahmen unserer Strategie „Diversität und Partizipation“ sollen unsere Programme allen jungen Menschen in Deutschland und Frankreich zugänglich werden. Denn wir sind überzeugt: Erfahrungen im anderen Land haben einen hohen Mehrwert für die persönliche Entwicklung. Dazu gehört u. a. der Erwerb von interkulturellen Kompetenzen, Sprachkenntnissen und Anpassungsfähigkeit.

Damit immer mehr junge Menschen von interkulturellen Erfahrungen profitieren können, insbesondere all jene, die bisher kaum oder keinen Zugang dazu hatten, ist es wichtig, alle Akteur:innen der internationalen Jugend(sozial)arbeit, die lokal verankert und nah an den Zielgruppen sind, anzusprechen. Wir wollen sie auf Austauschprojekte aufmerksam machen und miteinander vernetzen. Der Erfahrungsaustausch und das Know-how der verschiedenen Partner trägt maßgeblich dazu bei, die Programme des DFJW kontinuierlich weiterzuentwickeln und sich an die Interessen junger Menschen anzupassen. Nur so können wir nachhaltig die Teilhabe und das Engagement aller junger Menschen in Deutschland und Frankreich unterstützen.

Sie sind pädagogische Fachkraft oder in der Sozialarbeit tätig? Sie engagieren sich in der Jugendarbeit und möchten ein Projekt für junge Menschen umsetzen? Das DFJW unterstützt Sie dabei gern!

In dieser Broschüre finden Sie praktische Informationen zu Gruppen- und Einzelaustauschen, Aus- und Fortbildungen und Kontakte einer Auswahl von Vereinen in Deutschland und Frankreich, die über langjährige Erfahrung in der Austauscharbeit verfügen.

# Was ist das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW)?

Das DFJW  ist eine internationale Organisation im Dienst der deutsch-französischen Zusammenarbeit mit vier Adressen: Paris, Berlin, Saarbrücken und Straßburg mit dem Regio Lab . Das DFJW wird größtenteils mit öffentlichen Mitteln aus Deutschland und Frankreich finanziert. Aufgabe des DFJW ist es, die Verbindungen zwischen jungen Menschen beider Länder auszubauen und ihr Verständnis füreinander im Rahmen von Mobilitätserfahrungen im Nachbarland oder mit jungen Menschen aus dem Nachbarland zu vertiefen.

- 
1. PARIS
  2. BERLIN
  3. SAARBRÜCKEN
  4. STRASSBURG



## Was macht das DFJW?

Das DFJW unterstützt Austauschbegegnungen und -projekte für junge Menschen in den Bereichen Schul- und Hochschulaustausch, berufliche Bildung, Städtepartnerschaften, Sport- und Kulturbegegnungen, Deutsch-Französischer Freiwilligendienst (DFFD) usw.

Die Zielgruppen des DFJW sind junge Menschen im Alter von 3 bis 30 Jahren: Kinder im Vorschulalter, Schüler:innen an Grundschulen und weiterführenden Schulen, Auszubildende, Studierende, junge Arbeitssuchende, Berufstätige und Fachkräfte der Jugendarbeit.

Einige Programme stehen über Deutschland und Frankreich hinaus auch anderen Ländern offen: Länder Mittel- und Osteuropas sowie Südosteuropas und den Mittelmeerranrainern.

### DAS DFJW IN ZAHLEN\*

**Etwa 9,5 Millionen**  
junge Menschen  
haben den DFJW-  
Austauschprogrammen seit  
1963 teilgenommen

**Rund 382.000**  
Begegnungen seit 1963

Durchschnittlich  
**8.000**  
Austausche im Jahr

**190.000**  
junge Menschen



\*Stand 2022



# Wie organisiere ich einen Austausch?

## 1. Vor dem Austausch

### 1 EINE BEGEGNUNG PLANEN

Das DFJW fördert zahlreiche Austauschformate: Sport, Kunst, Kultur, Wissenschaft, Technik und Soziales. Es ist ebenfalls möglich, Themen rund um gesellschaftliche Frage- und Problemstellungen, wirtschaftliche Herausforderungen, Digitalisierung und Engagement für Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu behandeln.

Das Thema der Begegnung legen Sie gemeinsam mit der Partnerorganisation in Frankreich fest. Einigen Sie sich auf die Begegnungsorte und beteiligen Sie junge Menschen an der Entwicklung eines deutsch-französischen Projektes.

Sie haben noch keine Partnerorganisation im Nachbarland? Dann setzen Sie sich mit Ihren Ansprechpersonen in Verbindung. ✂

#### Weitere Informationen:

[www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/jugendbegegnungen-organisieren](http://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/jugendbegegnungen-organisieren) ✂

### 2 SICH AUF DEN AUSTAUSCH VORBEREITEN

Wenn Sie mit einer Gruppe junger Menschen nach Frankreich fahren, können Sie vor dem Aufenthalt eine Förderung für die sprachliche und interkulturelle Vorbereitung beantragen. Die Zielsetzungen sind ganz unterschiedlich: die Gruppe auf den Aufenthalt vorbereiten, indem die Angst vor dem Austausch genommen wird, Sprachbarrieren abbauen, gemeinsam die Begegnung planen. Diese Kurse können entweder mehrere Tage zusammenhängend oder in regelmäßigen Abständen über einen gewissen Zeitraum hinweg vor der Abreise stattfinden.

#### UND DIE VORTEILE?

- Eine finanzielle Förderung erhalten
- Unterstützung bei der Suche nach Teamer:innen bekommen
- Schwerpunkt liegt auf der mündlichen Kommunikation

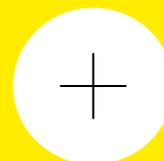
🕒 **Dauer:** flexibel

📅 **Bewerbungsfrist:**  
3 Monate vor Kursbeginn

€ **Finanzielle Unterstützung:**  
Zuschuss von maximal 12 €  
pro Unterrichtsstunde für maximal  
100 Unterrichtsstunden

**Weitere Informationen:** [www.dfjw.org/ausserschulische-franzoesischkurse](http://www.dfjw.org/ausserschulische-franzoesischkurse)  
(Reiter «organisieren») ✂

**Kontakt:** [sprachkurse@dfjw.org](mailto:sprachkurse@dfjw.org) ✂



**Wichtig: Die Begegnung muss unbedingt von beiden Partnern gemeinsam erarbeitet werden.**

**Wichtig zu betonen: Sprachkenntnisse sind keine Teilnahmevoraussetzung!**

### 3 TOOLS NUTZEN

#### Broschüre zur interkulturellen und sprachlichen Vorbereitung des Austausches

Die [Toolbox](#) zur sprachlichen und interkulturellen Vorbereitung des Austausches richtet sich an Teamer:innen sowie an Kursleitende, die einen Vorbereitungskurs vor dem Austausch mit Jugendlichen durchführen möchten. Das Handbuch umfasst pädagogische Materialien, Videos, ein Quiz und findet sich auf der DFJW-Webseite mit einem interaktiven Inhaltsverzeichnis, welches zu jeder genutzten Ressource weiterleitet.

#### MOBIDICO-App

Mobidico ist ein praktisches Tool für junge Menschen, die kurz vor ihrem Auslandsaufenthalt stehen. Mit der App haben sie in jeder Situation das passende Wort parat. Mobidico ist thematisch aufgebaut. Anhand verschiedener Funktionen können Suchbegriffe einfach abgerufen und Favoriten gespeichert werden. Nutzer:innen können hier ihre Sprachkenntnisse bei Multiple-Choice-Fragen testen. Mobidico kann kostenlos im App-Store, im Google-Playstore oder unter folgendem Link heruntergeladen werden: [mobidico.dfjw.org](http://mobidico.dfjw.org)

#### FriDa

FriDa ist eine Online-Plattform, die vom DFJW kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Sie bietet Organisatoren, Teams, aber auch Jugendlichen einen gemeinsamen Raum, um interkulturelle Jugendbegegnungen zu organisieren,

durchzuführen und daran teilzunehmen. Unter anderem findet man dort einen Instant Messenger, einen Videokonferenzdienst, einen gemeinsamen Kalender und viele andere praktische und nützliche Tools für die Online-Jugendarbeit. Sie ist auch als App (iOS oder Android) erhältlich, insbesondere für Jugendliche interessant.

**Kontakt:** [frida@dfjw.org](mailto:frida@dfjw.org)

**Mehr Informationen unter:**  
[www.dfjw.org/frida-die-online-plattform](http://www.dfjw.org/frida-die-online-plattform)

#### DFJW-Teamer:innen-Datenbank

Diese Datenbank erleichtert die Kontaktaufnahme zwischen Organisationen in Deutschland und Frankreich sowie ausgebildeten Teamer:innen, die über ein DFJW-Zertifikat verfügen.

Die Fachkräfte in der Datenbank stellen die Qualität von Jugendbegegnungen sicher. Interkulturelle Jugendleiter:innen, Sprachanimateur:innen, Gruppendolmetscher:innen sowie BAFA-Juleica-Absolvent:innen können ihr Profil in der Datenbank veröffentlichen. Als Projektträger:in können Sie Teamer:innen kontaktieren und sie für die fachliche Begleitung Ihrer Begegnung anfragen. Die Teamer:innen verfügen über weitreichende Erfahrungen mit verschiedenen Zielgruppen und Fachkompetenzen, die sie bei der Projektumsetzung gewinnbringend einsetzen können. Teamer:innen können Sie auch bei der Umsetzung trilateraler Begegnungen unterstützen.

**Kontakt:** [teamer@dfjw.org](mailto:teamer@dfjw.org)

**Mehr Informationen unter:**  
[teamer.dfjw.org/de/datenbank](http://teamer.dfjw.org/de/datenbank)



**Für Fragen rund um die Antragstellung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Austauschprojekten kann Unterstützung durch unsere interkulturellen Berater:innen beantragt werden.**

**Mehr unter:**  
[www.dfjw.org/beratung-begegnungen](http://www.dfjw.org/beratung-begegnungen)

## 2. Nach dem Austausch

### 1 DEN VERWENDUNGS- NACHWEIS AUSFÜLLEN

Um den Verwendungsnachweis auszufüllen, benötigen Sie:

- ein Formular „[Verwendungsnachweis](#)“
- [Eine Teilnehmendenliste](#)
- [Eine Belegliste](#)
- Ein Programm der Begegnung
- Einen pädagogischen Bericht
- Nachweise über die Öffentlichkeitsarbeit und die Erwähnung der Förderung durch das DFJW (Presse, Publikationen usw.).

### 2 EIN PROJEKT MIT I-EVAL AUSWERTEN

Sie organisieren und betreuen eine Jugendbegegnung und möchten wissen, ob Sie die Projektziele erreicht haben? Dann besuchen Sie [www.i-eval.eu](http://www.i-eval.eu). Auf dieser Plattform können Sie das Projekt auswerten, die Qualität der Begegnung überprüfen und Ihre Ergebnisse teilen.



**Der Verwendungsnachweis und die links genannten Dokumente müssen spätestens 2 Monate nach Ende der Begegnung beim DFJW eingereicht werden.**

# 3. Formalitäten und Antragsschritte auf einen Blick!



## AM ANFANG STEHT DIE IDEE

Sie möchten einen Austausch organisieren und überlegen wie. Fragen Sie sich zunächst: Was brauchen und erwarten junge Menschen? Worauf haben sie Lust? Idealerweise sprechen Sie mit jungen Menschen über Ihre Projektidee und arbeiten sie gemeinsam aus.



## PARTNER SUCHEN UND FINDEN

Veröffentlichen Sie zum Beispiel eine Kleinanzeige <sup>✂</sup> oder nehmen Sie Kontakt auf mit <sup>✂</sup> den pädagogischen Mitarbeiter:innen des DFJW <sup>✂</sup>, den Ländervertreter:innen oder den Austausch- und Fremdsprachenreferent:innen. Unser Tipp: Nehmen Sie auch an einem Netzwerktreffen des DFJW teil.



## ÜBERLEGEN SIE GEMEINSAM

mit Ihrer Partnerorganisation aus Frankreich: Welche Bedürfnisse und Interessen haben Ihre Zielgruppen? Entwickeln Sie gemeinsam das Projekt aus einer deutsch-französischen Perspektive.



## FÖRDERANTRAG STELLEN

Stellen Sie einen Förderantrag <sup>✂</sup> beim DFJW für ein Vorbereitungstreffen <sup>✂</sup> mindestens 3 Monate vor diesem Treffen.



## TREFFEN UND PLANEN

... Sie mit Ihrer Partnereinrichtung das Projekt bei einem Vorbereitungstreffen.

Einigen Sie sich auf den Projektzeitraum, Projektziele und die methodische Programmgestaltung sowie auf die mögliche Zusatzfinanzierung.

Digitale Treffen können nützlich sein für einen ersten Kontakt oder sogar für Vorbereitungstreffen, wenn ein Präsenztreffen nicht machbar ist.



## FÖRDERANTRAG STELLEN

Stellen Sie einen Antrag <sup>✂</sup> auf Projektförderung mindestens 3 Monate vor Projektbeginn. Bitte informieren Sie sich über die aktuell geltenden Bestimmungen unter [www.dfjw.org/richtlinien](http://www.dfjw.org/richtlinien) <sup>✂</sup>



## ORGANISIEREN

Sie die Projektlogistik (Material, Teamer:innen, Unterkunft, Transport etc.) und bereiten Sie die Programminhalte vor.



## SICH BEGEGNEN

Die Teilnehmenden erleben während der Begegnung besondere gemeinsame Momente, die sie nachhaltig prägen werden.



## AUSWERTEN UND NACHBEREITEN

Bei einem Auswertungstreffen evaluieren Sie die erste Projektphase und planen die weiteren Projektschritte. Interkulturelles Lernen beruht auf Gegenseitigkeit. Die zweite Begegnung im Rahmen des Projektes findet deshalb im anderen Land statt.



**Für eine bessere Planbarkeit des folgenden Haushaltsjahres, kommunizieren Sie bitte im Herbst Ihren Bedarf an die Zentralstelle oder das DFJW.**



**Sprachkenntnisse sind keine Voraussetzung für eine Teilnahme an einem Austauschprojekt. Das DFJW unterstützt aber das Erlernen der Partnersprache und sensibilisiert für die Sprachanimationsmethode. Warum? Sie vereinfacht die Kommunikation zwischen den Teilnehmenden und ermöglicht ihnen, erste Sprachkenntnisse schneller zu erwerben.**



# Einen Förderantrag beim DFJW stellen: Wie geht das?

## Alle Informationen gibt es auf der DFJW-Homepage

### DAS FORMULAR FÜLLEN SIE ONLINE AUS

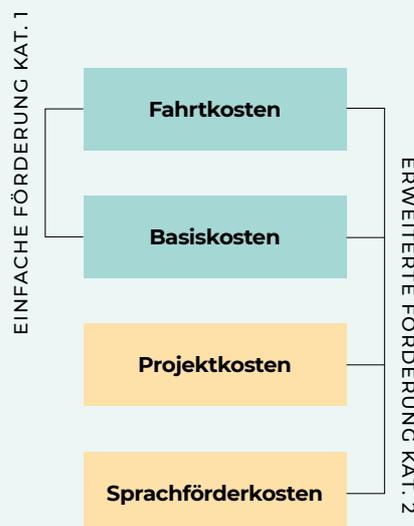
Das Antragsformular finden Sie unter: [www.dfjw.org/foerderantrag](http://www.dfjw.org/foerderantrag)   
Füllen Sie es mithilfe der folgenden Angaben aus.

Ein ausgeglichener Finanzplan des Projektes muss hinzugefügt werden. Er besteht aus Einnahmen und Ausgaben. Der Vermerk „Wie füllt man einen Finanzplan aus?“ kann Ihnen dabei helfen. Er ist im Internet abrufbar unter: [www.dfjw.org/finanzplan](http://www.dfjw.org/finanzplan) 

Bitte lesen Sie auch unsere Richtlinien. Dort erfahren Sie mehr über die Bedingungen für eine Projektförderung durch das DFJW.

### Das DFJW fördert:

- Jugendbegegnungen und entsprechende Vorbereitungs- und Auswertungstreffen
- (thematische) Aus- und Fortbildungen, um die pädagogische Qualität der Austausche zu gewährleisten und Fachkräften die nötigen Kenntnisse für die Umsetzung deutsch-französischer Projekte zu vermitteln.



Alle FAQ zu den Richtlinien finden Sie unter [www.dfjw.org/faq-richtlinien](http://www.dfjw.org/faq-richtlinien) 

**Eine Übersicht der maximalen Fördersätze finden Sie in der nachstehenden Tabelle.**

Das DFJW versucht, den Bedarfen der Trägerlandschaft zu entsprechen. Um dem Auftragsaufkommen jedoch finanziell gerecht zu werden, können Fördersätze angepasst bzw. gedeckelt werden.

DAS DFJW UNTERSTÜTZT	GRUPPENBEGEGNUNGEN	ERHÖHTER FÖRDERSATZ FÜR BEGEGNUNGEN MIT „JUNGEN MENSCHEN MIT BESONDEREM FÖRDERBEDARF“ *
<b>Fahrtkosten</b> (zwischen dem Ort des Projektträgers und dem Programmort)	Bis zu <b>0,16 €</b> pro km für jede geförderte Person  (max. 400 € für Reisen im Rahmen eines trilateralen Projekts; max. 800 € aus den oder in die französischen Übersee-Gebiete)	
<b>Basiskosten</b> (Kosten für Unterkunft und Verpflegung)	Bis zu <b>25 €</b> pro Tag für jede geförderte Person	Bis zu <b>40 €</b> pro Tag für jeden jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf
<b>Projektkosten</b> (Kosten zur Durchführung des Projekts und/oder Ausgaben zur pädagogischen Begleitung)	<b>250 €</b> Pro Programmtag  (für maximal 10 Programmtage)	<b>250 € zusätzlich</b> Pro Programmtag (also insgesamt 500 € für Projektkosten für maximal 10 Programmtage)
<b>Sprachförderkosten</b> (Kosten für Sprachunterricht, sprachliches Arbeitsmaterial und/oder Sprachanimation)	<b>170 € pro Tag</b> (für maximal 10 Programmtage)	

\*Für Begegnungen, an denen junge Menschen teilnehmen, die bisher kaum oder keine Mobilitätserfahrungen machen konnten (sogenannte „junge Menschen mit besonderem Förderbedarf“), können höhere Fördersätze beantragt werden. Das DFJW kann einen Zuschuss für höhere Basiskosten bewilligen. Auch erhöhte Fördersätze für Projektkosten können ermöglicht werden, um eine intensivere pädagogische und sprachliche Begleitung der Teilnehmenden sicherzustellen.



Um Ihnen die Berechnung der Fahrtkosten zu erleichtern, stellt Ihnen das DFJW auf seiner Website einen Fahrtkostenrechner zur Verfügung:  
[www.dfjw.org/ressourcen/fahrtkostenberechnung-fur-die-forderakten-im-dfjw.html](http://www.dfjw.org/ressourcen/fahrtkostenberechnung-fur-die-forderakten-im-dfjw.html)



Flugreisen können nur berücksichtigt werden, wenn die voraussichtliche Reisedauer von Fernbahnhof zu Fernbahnhof mit der Bahn mehr als 8 Stunden beträgt.



Um umweltfreundliche Verkehrsmittel zu fördern, kann das DFJW eine Förderung für Basiskosten für einen zusätzlichen Programmtag gewähren, wenn eine zusätzliche Übernachtung notwendig wird (sowohl bei der Hin- als auch bei der Rückreise).



# Ins Ausland gehen und sich begegnen

## 1. Gruppenaustauschprogramme

Sie möchten mit einer Einrichtung aus Frankreich und ggf. aus einem weiteren Land eine deutsch-französische bzw. trilaterale Jugendbegegnung organisieren? Das DFJW ist an Ihrer Seite mit einer Vielzahl an verschiedenen Programmen.

Das DFJW fördert Austauschprojekte zu verschiedenen Themen, die das interkulturelle Lernen und die Sensibilisierung für die Partnersprache fördern. Die aktive Teilhabe junger Menschen und die Berücksichtigung ihrer vielfältigen Interessen und Bedürfnisse spielen dabei eine wichtige Rolle.

### 1 BI- ODER TRILATERALE JUGENDBEGEGNUNGEN

Das DFJW bietet vielfältige Möglichkeiten für die Umsetzung deutsch-französischer oder trilateraler Jugendbegegnungen. Die Teilnehmenden sind dabei entweder am Ort des Partners in Gastfamilien oder gemeinsam an einem sogenannten Drittort, wie z. B. in einer Jugendherberge, untergerbacht. Drittortbegegnungen eignen sich besonders, um die Teilnahme von jungen Menschen zu begünstigen, die bisher kaum oder keinen Zugang zu interkulturellen Begegnungen oder Mobilitätserfahrungen hatten.

**Weitere Informationen:** [www.dfjw.org/ausserschulische-begegnungen](http://www.dfjw.org/ausserschulische-begegnungen) ✎

Die Schwerpunktregionen für trilaterale Programme sind die Länder Mittel- und Osteuropas (MOE), Südosteuropas (SOE), die Mittelmeeranrainerländer sowie europäische Länder in Krisensituationen. Trilaterale Projekte mit anderen Ländern Europas sind möglich, wenn dabei eine der jeweiligen Arbeitsschwerpunkte ✎ des DFJW-Orientierungsplans besonders thematisiert wird.

#### UND DIE VORTEILE?

- Ins Ausland gehen, sich weiterentwickeln und eine andere Kultur entdecken
- Erwerb von interkulturellen Kompetenzen, Offenheit und Toleranz
- Sensibilisierung für die Partnersprache(n)

**Alter:** Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 30 Jahre

**Dauer:** 4 bis maximal 21 Tage

**Antragsfrist:** mindestens 3 Monate vor Projektbeginn

**Finanzielle Unterstützung:** Pauschalzuschuss zu Fahrt-, Basis- und Projektkosten, eventuell Sprachförderkosten.



VIDEO ANSEHEN



Auf unserer Internetseite finden Sie alle unsere Programmangebote für junge Menschen: [www.dfjw.org/junge-erwachsene](http://www.dfjw.org/junge-erwachsene) ✎

Bitte richten Sie sich je nach Programmart an eine der folgenden Adressen: [jugend@dfjw.org](mailto:jugend@dfjw.org) ✎  
[kultur@dfjw.org](mailto:kultur@dfjw.org) ✎  
[sport@dfjw.org](mailto:sport@dfjw.org) ✎  
[partnerschaft@dfjw.org](mailto:partnerschaft@dfjw.org) ✎  
[gruppenaustauschberuf@dfjw.org](mailto:gruppenaustauschberuf@dfjw.org) ✎  
[trilateral@dfjw.org](mailto:trilateral@dfjw.org) ✎



Für die Teilnahme an all diesen Programmen sind keine Kenntnisse in der Partnersprache erforderlich.

## 2 AN DER SCHNITTSTELLE ZWISCHEN SCHULE UND VEREIN

FOKUS ist ein Programm, mit dem das DFJW gezielt Kooperationen von Schulen und Vereinen fördert. Mit FOKUS lassen sich Projekte umsetzen, die Aktivitäten formeller und non-formeller Bildung vereinen und den interkulturellen Austausch auf innovative Weise voranbringen.

### UND DIE VORTEILE?

- Durchführung eines gemeinsamen praxisorientierten Projekts
- Kompetenz- und Wissenstransfer auf beiden Seiten
- Interkultureller Austausch

**Dauer:** 4 bis maximal 21 Tage

**Antragsfrist:** mindestens 3 Monate vor Projektbeginn

### € Finanzielle Unterstützung:

Pauschalzuschuss zu Fahrt-, Basis- und Projektkosten, eventuell Sprachförderkosten

**Kontakt:** [fokus@dfjw.org](mailto:fokus@dfjw.org) ✉

### Weitere Informationen:

[www.dfjw.org/fokus](http://www.dfjw.org/fokus) ✉



VIDEO ANSEHEN

## 3 SICH GEMEINSAM IM AUSLAND ENGAGIEREN

Die vom DFJW geförderten Workcamps sind Begegnungen zwischen jungen Menschen, die zusammen an gemeinnützigen Projekten arbeiten. Es handelt sich um Auslandsaufenthalte, die von Vereinen mit Sitz in Deutschland oder Frankreich organisiert werden. Dabei stehen Themen wie nachhaltige Entwicklung, Geschichte und Erinnerung oder auch soziale Anliegen im Fokus.

### UND DIE VORTEILE?

- An einem internationalen gemeinnützigen Projekt teilnehmen
- Interkulturelles Lernen
- Praktische Erfahrungen sammeln

**Alter:** 16 bis 30 Jahre

**Dauer:** 2 bis 3 Wochen

**Antragsfrist:** mindestens 3 Monate vor Projektbeginn

**Anzahl der Teilnehmenden:** max. 70 Personen

### € Finanzielle Unterstützung:

Pauschalzuschuss zu Fahrt-, Basis- und Projektkosten, eventuell Sprachförderkosten

**Kontakt:** [workcamps@dfjw.org](mailto:workcamps@dfjw.org) ✉

### Weitere Informationen:

[www.dfjw.org/workcamps](http://www.dfjw.org/workcamps) ✉



VIDEO ANSEHEN

## 4 KREATIVITÄT OHNE GRENZEN MIT DEN 1234-PROJEKTEN

Das DFJW fördert innovative deutsch-französische oder trilaterale Projekte, die von jungen Menschen für junge Menschen erdacht und durchgeführt werden. Dabei kann es sich um ganz unterschiedliche Formate handeln (Austauschbegegnung, digitales Projekt, Vor-Ort-Veranstaltungen zur Förderung der Partnersprache und -kultur). Ihr Projekt interessiert uns. Je origineller und kreativer, desto besser! Die 1234-Projekte sind Teil der „Kleinprojekte“ in der Kategorie „Sonstige Projekte“ der Richtlinien.

### UND DIE VORTEILE?

- Freiraum für innovative Projekte
- Sich erstmalig für die deutsch-französische Zusammenarbeit engagieren
- Eine konkrete und niedrigschwellige Projektförderung erhalten

**Dauer:** Projektabhängig (Veranstaltung, digitales Projekt usw.)

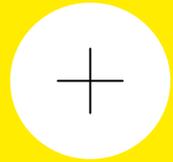
### € Finanzielle Unterstützung:

Pauschalförderung in Höhe von 1.234€

**Kontakt:** [1234@dfjw.org](mailto:1234@dfjw.org) ✉

### Weitere Informationen:

[www.dfjw.org/1234](http://www.dfjw.org/1234) ✉



Noch nicht überzeugt? Dann hat die Jugend das Wort.



VIDEO ANSEHEN

# 2. Individualaustauschprogramme

Mit diesen Programmen unterstützt das DFJW junge Menschen dabei, internationale Mobilitätserfahrungen zu sammeln, sich weiterzubilden oder beruflich zu orientieren.

## 1 SICH ALS JUNGER MENSCH ENGAGIEREN

### Deutsch-Französischer Freiwilligendienst (DFFD)

Junge Menschen aus Deutschland und Frankreich im Alter von 18 bis 25 Jahren können einen 10- oder 12-monatigen Freiwilligendienst bei einem Verein, im Schul- oder Hochschulbereich oder in einer Gebietskörperschaft absolvieren. Im Mittelpunkt steht die deutsch-französische Ausrichtung. Egal ob im sozialen, sportlichen, ökologischen, kulturellen oder im Bildungsbereich: Für alle ist etwas dabei!

#### UND DIE VORTEILE?

- Ein Pluspunkt im Lebenslauf und Stärkung des internationalen Profils
- Persönliche Unterstützung durch Teilnahme an Begleitseminaren
- Teil eines deutsch-französischen Netzwerks werden

**Dauer:** 10 oder 12 Monate, Start normalerweise im September

**Bewerbungsfrist:** Zwischen Februar und März

**Finanzielle Unterstützung:** Monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 496,94 € durch die französische Freiwilligenagentur (Agence du Service Civique) + 113,02 € von der Einsatzstelle. Die Begleitseminare, Fahrtkosten und Versicherungskosten werden im Rahmen des Programms vom DFJW übernommen

**Kontakt:** [freiwilligendienst@dfjw.org](mailto:freiwilligendienst@dfjw.org)

**Weitere Informationen:** [www.dfjw.org/freiwilligendienst](http://www.dfjw.org/freiwilligendienst)



VIDEO ANSEHEN

### Freiwillige aufnehmen

Sie sind ein Verein oder eine Stiftung? Nehmen Sie einen jungen Menschen im Rahmen des DFFD bei sich auf. Das ist für beide Seiten gewinnbringend und fördert gleichzeitig die internationale Mobilität. Um als Einrichtung am DFFD teilzunehmen, muss eine staatliche

Anerkennung für die Aufnahme von Freiwilligen in Deutschland und für die Entsendung von Freiwilligen ins Ausland vorliegen. Sie können auch mit einer von der französischen Freiwilligenagentur (Agence du Service Civique) anerkannten Entsende- oder Aufnahmeorganisation Kontakt aufnehmen.

#### UND DIE VORTEILE?

**Alter:** 18 bis 25 Jahre

**Dauer:** 12 Monate in Vereinen und in Gebietskörperschaften, 10 Monate in Schulen und Hochschulen

**Anmeldefrist:** Variiert je nach Art des Freiwilligendienstes

**Kontakt:** [freiwilligendienst@dfjw.org](mailto:freiwilligendienst@dfjw.org)

**Weitere Informationen:** [www.dfjw.org/freiwilligendienst](http://www.dfjw.org/freiwilligendienst)

## 2 ARBEITSERFAHRUNGEN SAMMELN

### Job in der Partnerstadt

Dieses Programm richtet sich an junge Menschen, die einen berufsbezogenen Aufenthalt in einem Unternehmen, einer Institution oder in einer Behörde in der französischen Partnerstadt oder -region absolvieren wollen. Das DFJW kann diesen Aufenthalt mit einem Stipendium fördern.

#### UND DIE VORTEILE?

- Ein Pluspunkt im Lebenslauf
- Erwerb interkultureller Kompetenzen
- Aufbau eines beruflichen Netzwerks in Frankreich

**Alter:** 16 bis 30 Jahre

**Dauer:** 4 Wochen

**Bewerbungsfrist:** 2 Monate vor Vertragsbeginn

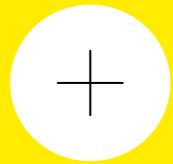
**Finanzielle Unterstützung:** Fahrtkostenzuschuss sowie pauschale Förderung

> bei kostenfreier Unterkunft in Höhe von 150 € bzw. 300 € für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf

> bei kostenpflichtiger Unterkunft in Höhe von 300 € bzw. 600 € für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf

**Kontakt:** [job-partnerstadt@dfjw.org](mailto:job-partnerstadt@dfjw.org)

**Weitere Informationen:** [www.dfjw.org/ferienjob-partnerstadt](http://www.dfjw.org/ferienjob-partnerstadt)



Jeder kann teilnehmen, unabhängig von Bildungsabschluss oder Vorkenntnissen.

**Weitere Informationen:** [www.dfjw.org/freiwilligendienst](http://www.dfjw.org/freiwilligendienst)

Im Schul- und Hochschulbereich beruht der DFFD auf den geltenden Vorschriften in beiden Ländern, sprich dem internationalen Freiwilligendienst in Deutschland und dem Service Civique in Frankreich. Er ist in beiden Ländern anerkannt. Die Vorschriften können im DFFD im Vereinswesen und in den Gebietskörperschaften anders sein.

## Stipendien für ausbildungsbegleitende Praktika

Das DFJW vergibt Stipendien für ausbildungsbegleitende Praktika an junge Menschen, die im Rahmen eines Praktikums, einer Ausbildung oder eines Jobangebots eine berufliche Mobilitätserfahrung in Frankreich machen wollen.

Im Rahmen der Strategie „Diversität und Partizipation“ wird das Stipendium ausschließlich Teilnehmenden gewährt, die ohne die Unterstützung durch das DFJW kein Praktikum im Partnerland absolvieren könnten.

### UND DIE VORTEILE?

- Ein Pluspunkt für den Berufsweg
- Eine persönliche Bereicherung
- Ein finanzieller Zuschuss für den Aufenthalt

 **Alter:** 16 bis 30 Jahre

 **Zielgruppe:** Junge Menschen in der Berufsausbildung

 **Dauer:** Zwischen 4 Wochen und 3 Monaten. Mindestens 3 Wochen für Auszubildende.

 **Bewerbungsfrist:** Spätestens 1 Monat vor Praktikumsantritt über die Plattform Electra 

 **Finanzielle Unterstützung:** Fahrtkostenzuschuss sowie Stipendium in Höhe von 300 € pro Monat

**Kontakt:** [praktikum-beruf@dfjw.org](mailto:praktikum-beruf@dfjw.org) 

**Weitere Informationen:**

[www.dfjw.org/stipendium-studien-ausbildung](http://www.dfjw.org/stipendium-studien-ausbildung) 

## Stipendien für studienbegleitende Praktika

Mit einem Stipendium fördert das DFJW fachbezogene Pflichtpraktika in einem Betrieb oder einer Institution in Frankreich, die als Bestandteil des Studiums von der deutschen Heimathochschule anerkannt oder dringend empfohlen werden. Im Rahmen der Strategie „Diversität und Partizipation“ wird das Stipendium ausschließlich Teilnehmenden gewährt, die ohne die Unterstützung durch das DFJW kein Praktikum im Partnerland absolvieren könnten.

### UND DIE VORTEILE?

- Ein Pluspunkt im Lebenslauf
- Wichtige Berufserfahrungen im Nachbarland sammeln
- Interkulturelle und sprachliche Kompetenzen verbessern

 **Alter:** 18 bis 30 Jahre

 **Zielgruppe:** Studierende aller Fachrichtungen, die an einer deutschen Hochschule eingeschrieben sind.

 **Dauer:** mindestens 4 Wochen bis 3 Monate

 **Bewerbungsfrist:** Spätestens 1 Monat vor Praktikumsantritt über die Plattform Electra 

 **Finanzielle Unterstützung:** Fahrtkostenzuschuss sowie Stipendium in Höhe von 300 € pro Monat

**Kontakt:** [praktikum-univ@ofaj.org](mailto:praktikum-univ@ofaj.org) 

**Weitere Informationen:**

[www.dfjw.org/stipendium-studien-ausbildung](http://www.dfjw.org/stipendium-studien-ausbildung) 

## Freiwillige Praktika im Rahmen des Programms PRAXES

Sie freuen sich über eine bereichernde Unterstützung durch junge, dynamische und motivierte Menschen, die Ihre Arbeit aus anderen Blickwinkeln betrachten? Sie möchten Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine bereichernde Erfahrung im Rahmen eines freiwilligen Praktikums anbieten, wissen aber nicht wie? Das DFJW steht Ihnen beratend zur Seite, wenn Sie junge Menschen aus Frankreich in Ihrer Einrichtung aufnehmen möchten.

Als anerkannte Weiterbildungseinrichtung erleichtert das DFJW die Kommunikation zwischen Ihnen und den Praktikant:innen und stellt zudem den rechtlichen Rahmen des Praktikums sicher (zweisprachige Praktikumsvereinbarung).

### UND DIE VORTEILE?

- Eine interkulturelle Erfahrung ermöglichen
- Sich für die berufliche Eingliederung junger Menschen engagieren
- Das DFJW schließt eine Zusatzversicherung ab.

 **Alter:** 18 bis 30 Jahre

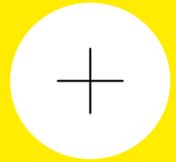
 **Dauer:** 1 bis 6 Monate

 **Bewerbungsfrist für die Vereinbarung:** idealerweise ein Monat vor Praktikumsbeginn; das Praktikum kann jederzeit begonnen werden

 **Förderung:** Pauschalförderung von 500 € für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf

**Kontakt:** [praxes@dfjw.org](mailto:praxes@dfjw.org) 

**Weitere Informationen:** [www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/praxes-unternehmen.html](http://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/praxes-unternehmen.html) 



**Auf der Sprachlern-Plattform PARKUR können sich die Teilnehmenden auf einen Berufsaufenthalt vorbereiten. PARKUR ist kostenlos und individuell auf die Bedürfnisse der Nutzer:innen zugeschnitten. Auf der Plattform befinden sich spezielle Übungen zum Alltagsleben (Wie finde ich eine Wohnung? Wie eröffne ich ein Bankkonto?), zur Arbeitswelt und zu unterschiedlichen Berufsfeldern. Den Lernenden stehen zudem Tutor:innen zur Seite.**

**Weitere Informationen:** [parkur.ofaj.org](http://parkur.ofaj.org) 

 VIDEO ANSEHEN



**Das Programm PRAXES stellt sich vor:**

 VIDEO #1 ANSEHEN

 VIDEO #2 ANSEHEN



# Sich aus- und weiterbilden

Sie sind in der Jugendarbeit tätig und wollen sich weiterbilden? Sie möchten junge Menschen auf eine bereichernde und positive Mobilitätserfahrung vorbereiten? Nachstehend finden Sie die Aus- und Fortbildungsangebote des DFJW.

## 1. Zertifizierte Ausbildungen

### 1 JUGENDLEITER:IN IN INTERKULTURELLEN JUGENDBEGEGNUNGEN WERDEN

Mit der Ausbildung werden Kompetenzen erworben, um deutsch-französische Jugendbegegnungen zu organisieren, diese methodisch und sprachlich zu gestalten und junge Menschen in ihren interkulturellen Lernprozessen zu begleiten. Die Inhalte werden praxis- und erlebnisorientiert über Simulationen, Übungen, Spiele, Workshops, Gruppenarbeit und Diskussionen vermittelt.

 **Zielgruppe:** Junge Menschen bis 30 Jahren, Teamer:innen

 **Dauer:** Etwa eine Woche in jedem Land

 **Termine:** Jederzeit

 **Teilnahmebetrag:** Je nach Veranstalter

**Kontakt:**  
[ausbildung@dfjw.org](mailto:ausbildung@dfjw.org) 

**Weitere Informationen:**  
[www.dfjw.org/interkultureller-jugendleiterin](http://www.dfjw.org/interkultureller-jugendleiterin) 

### 2 JUNGE MENSCHEN BEGLEITEN (BAFA-JULEICA)

Sie möchten deutsch-französische Austauschbegegnungen begleiten? Sie wollen eine Ausbildung absolvieren, um mit Kindern und Jugendlichen bei Ferienfreizeiten in Deutschland oder Frankreich zu arbeiten? Dann nehmen Sie an der BAFA-Juleica-Ausbildung teil und werden Teamer:in für interkulturelle Kinder- und Jugendbegegnungen! Diese Ausbildung besteht aus drei Teilen (8-tägiger Grundkurs in Frankreich, 14-tägiges Praktikum und 7-tägiger Vertiefungskurs in Deutschland) und schließt mit einer Doppelzertifizierung BAFA und Juleica ab.

#### UND DIE VORTEILE?

Interkulturelle Lernerfahrungen sammeln

Eine vollständige Ausbildung absolvieren

Berufliche und menschliche Weiterentwicklung

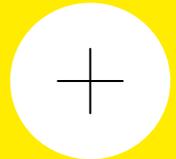
 **Alter:** 18 bis 30 Jahre

 **Dauer:** 4 Wochen

 **Teilnahmegebühr:** Direkt an die Projektorganisation zu entrichten

**Kontakt:** [bafa-juleica@dfjw.org](mailto:bafa-juleica@dfjw.org) 

**Weitere Informationen:**  
[www.dfjw.org/bafa-juleica](http://www.dfjw.org/bafa-juleica) 



Einige dieser Aus- und Fortbildungen sind vom DFJW zertifiziert. Sie ermöglichen, in unsere Teamer:innen-Datenbank aufgenommen zu werden, die regelmäßig von unseren Partnern genutzt wird.

Weitere Informationen:  
<https://teamer.dfjw.org> 

**Kontakt:**  
[teamer@dfjw.org](mailto:teamer@dfjw.org) 

### 3 FORTBILDUNG ZUR SPRACHANIMATION

Sprachanimation dient dazu, Sprachbarrieren zu überwinden, sprachliche Feinheiten in bestimmten Situationen zu erkennen und den Zugang zu anderen Sprachen und Kulturen zu erleichtern. Sie fördert die verbale und nonverbale Kommunikation in Austauschbegegnungen und lässt eine gute Gruppendynamik entstehen.

 **Zielgruppe:** Junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren, Teamer:innen, Lehrkräfte

 **Dauer:** 4 oder 5 Tage

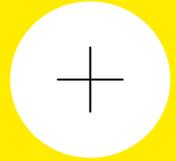
 **Termine:** 6 Wochen vor dem Aufenthalt

 **Teilnahmebetrag:** 80 € (Basisfortbildung)

**Kontakt:** [sprachanimation@dfjw.org](mailto:sprachanimation@dfjw.org) 

**Weitere Informationen:** [www.dfjw.org/sprachanimation](http://www.dfjw.org/sprachanimation) 

Andere Aus- und Fortbildungen richten sich an Personen, die Methoden zur Umsetzung und Anleitung von Spracharbeit bei Jugendbegegnungen erlernen wollen.



**Das zweisprachige Handbuch „Sprachanimation in interkulturellen Jugendbegegnungen“ erklärt die Grundlagen der Sprachanimation. In einem praktischen Teil werden Aktivitäten vorgestellt. Eine Übersichtstabelle erleichtert Ihnen die Auswahl.**

**Weitere Informationen:** [www.dfjw.org/sprachanimation-jugendbegegnungen](http://www.dfjw.org/sprachanimation-jugendbegegnungen) 

## 2. Fach- und themenbezogene Fortbildungen

Schwerpunkt dieser Aus- und Fortbildungen liegt entweder auf methodologischen Aspekten der Begleitung einer Begegnung oder auf der Arbeit mit besonderen Zielgruppen bzw. der Organisation und Durchführung regionalspezifischer Begegnungen.

### 1 THEMATISCH AUSGERICHTETE AUS- UND FORTBILDUNGEN

Im Mittelpunkt dieser Aus- und Fortbildungen steht ein Thema oder ein bestimmter Methodenansatz. Bei einigen dieser Aus- und Fortbildungen werden Techniken für den Umgang mit Konflikten (Mediation oder Intervision) vermittelt. Andere zielen darauf ab, sich mit künstlerischen Methoden und Verfahren vertraut zu machen und sie bei Begegnungen anzuwenden. Das Fortbildungsangebot umfasst auch Veranstaltungen zur politischen Bildung, zu Fragen der Demokratie und zum zivilgesellschaftlichen Engagement.

### 2 AUS- UND FORTBILDUNGEN FÜR BEGEGNUNGEN MIT UNTERSCHIEDLICHEN ZIELGRUPPEN

Gegenstand dieser Aus- und Fortbildungen ist die Begleitung von Begegnungen

mit besonderen Zielgruppen, wie z. B. eine Fortbildung für Lehrkräfte, in der die pädagogischen Ansätze bei Begegnungen vermittelt werden. Darüber hinaus gibt es Aus- und Fortbildungen zur Arbeit mit jungen Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Diese Formate richten sich in erster Linie an Fachkräfte der Sozialarbeit.

### 3 AUS- UND FORTBILDUNGEN FÜR REGIONALSPEZIFISCHE BEGEGNUNGEN

Das DFJW fördert trilaterale Jugendbegegnungen und demnach auch Aus- und Weiterbildungen mit anderen Ländern. Die Einbindung von Teilnehmenden aus einem anderen Land stellt einen besonderen Mehrwert für den interkulturellen Lernprozess dar. Zu den Schwerpunktregionen gehören die Länder Mittel- und Osteuropas (MOE), Südosteuropas (SOE), die Mittelmeeranrainerländer sowie europäische Länder in Krisensituationen. Thematisch liegt der Schwerpunkt meist auf Geschichte und Erinnerungsarbeit, auf der politischen Bildung oder auch auf der Teilhabe junger Menschen.



**Kontakt:** [ausbildung@dfjw.org](mailto:ausbildung@dfjw.org) 

**Weitere Informationen:** [www.dfjw.org/interkultureller-jugendleiterin](http://www.dfjw.org/interkultureller-jugendleiterin) 



# Sich vernetzen

In Netzwerken lassen sich Kräfte, Mittel und Ressourcen bündeln und Erfahrungen teilen.

## Mit vereinter Kraft

Im Rahmen der Strategie „Diversität und Partizipation“ zählt das DFJW derzeit fünf aktive deutsch-französische regionale Netzwerke zwischen Akteur:innen aus Deutschland und Frankreich. Diese Netzwerke leisten einen wichtigen Beitrag für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch zwischen Akteur:innen der Jugend(sozial)arbeit. Sie bringen neue Kooperationen zwischen Projektträgern aus den jeweiligen Regionen auf den Weg, um neue Zielgruppen zu erreichen und so allen jungen Menschen eine Teilnahme an interkulturellen Austauschprojekten zu ermöglichen.

Die jährlichen Netzwerktreffen, bei denen Wissenstransfer, Best-Practice-Austausch und Projektentwicklung gefördert werden, sind besonders zielführend.

Das DFJW gewährleistet eine pädagogische und inhaltliche Begleitung sowie die finanzielle Unterstützung dieser Netzwerke.

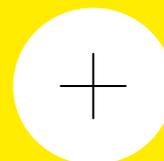


VIDEO ANSEHEN

### 1 NETZWERK „DIVERSITÄT UND PARTIZIPATION“ BERLIN / BRANDENBURG - PARIS / ÎLE-DE-FRANCE

Gegründet im Jahr 2006, in einem Kontext geprägt von Unruhen in den französischen Banlieues und kontroverser Diskussionen über die Integration von jungen Menschen mit (vermeintlichen) Migrationshintergrund an Berliner Schulen, führt das Netzwerk „Diversität und Partizipation“ Jugendsozialarbeiter:innen aus Berlin/Brandenburg und Paris/Île-de-France zusammen, die sich für Diversität und die Partizipation junger Menschen in der Gesellschaft engagieren.

Es geht darum, alle Formen struktureller. Das Netzwerk unterstützt neue Partnerschaften und den Erfahrungsaustausch, fördert den Dialog mit Vertreter:innen aus Politik und Wissenschaft und initiiert – vor allem – Jugendbegegnungen. Es wird vom Centre français de Berlin (CFB), dem Jugendbildungszentrum Blossin, der mission locale des Bordes de Marne und dem Verein Peuple et Culture koordiniert. **Weitere Informationen:** [www.di-pa.org](http://www.di-pa.org)



**Gehen Sie auf die Karte der Netzwerke und wählen Sie ein Bundesland oder eine Region, um Kontakte in Ihrer Nähe zu finden:**  
[www.dfjw.org/karte-der-netzwerke.html](http://www.dfjw.org/karte-der-netzwerke.html)

**Darüber hinaus enthält die Kontaktliste Adressen von Einrichtungen, die Sie bei der Projektplanung unterstützen und/oder als Partner für Sie von Interesse sein könnten.**

**Hier finden Sie auch die Kontakte der jeweiligen Netzwerkkoordinator:innen.**

## 2 ROUTE NN

Die Initiative „Route NN“ wurde 2015 mit dem Ziel gegründet, allen jungen Menschen aus Nordrhein-Westfalen und der Region Hauts-de-France die Teilnahme an Austauschprogrammen zu ermöglichen. Route NN versteht sich als Ansprechpartner für die Teilhabe von jungen Menschen an Gesellschaft, Bildung und Mobilität. Die Initiative setzt sich insbesondere für die Bekämpfung von Ungleichheit und Diskriminierungen ein. Gründungsmitglieder sind das Gustav-Stresemann-Institut e. V., Arbeit und Leben NRW, IKAB-Bildungswerk e. V., CEFIR, Les Francas Hauts-de-France, der Regionalverband Léo Lagrange Nord/Ile-de-France, der Verein Génériques, CEMÉA Nord-Pas-de-Calais sowie die DFJW-Juniorbotschafter:innen „Diversität und Partizipation“.

### Weitere Informationen:

[www.routenn.org](http://www.routenn.org) 🌐

## 3 NETZWERK PASSAGE! HAMBURG MARSEILLE PACA

Das Netzwerk PASSAGE! bringt seit 2018 Akteur:innen aus Bildung, Jugendhilfe, Kultur, Politik und Verwaltung aus den Hafenzentren Hamburg und Marseille sowie der Region PACA zusammen. In beiden Städten und Regionen entstehen so lokale Netzwerke, auch mit jugendlichen Peers (Mobilitätslots:innen), die über Projekte informieren oder selbst Aktionen initiieren. PASSAGE! will junge Menschen dazu motivieren, sich weiterzubilden und / oder Erfahrungen zu teilen. Koordiniert wird das Netzwerk von den Vereinen dock europe e.V. und Une Terre Culturelle.

### Weitere Informationen:

[www.passage-hmp.org/de/home](http://www.passage-hmp.org/de/home) 🌐

## 4 NETZWERK „DIVERSITÄT UND PARTIZIPATION“ ZWISCHEN AKTEUREN AUS HESSEN UND NOUVELLE-AQUITAINE

Das Netzwerk wurde 2021 gegründet und stützt sich auf die Regionalpartnerschaft zwischen Hessen und Nouvelle-Aquitaine. Ziel ist es, die deutsch-französische Zusammenarbeit in beiden Regionen zu stärken. Hierfür werden Partner aus Zivilgesellschaft, Vereinswesen und Politik eingebunden. Gefördert werden vor allem Projekte, die sich an junge Menschen aus Stadtteilen in herausfordernden Lagen und ländlichen Gebieten der beiden Regionen richten. Koordiniert wird das Netzwerk auf deutscher Seite von der Solijugend und auf französischer Seite von der Fondation INFA.

## 5 NETZWERK „DIVERSITÄT UND PARTIZIPATION“ ZWISCHEN AKTEUREN AUS SACHSEN UND OCCITANIE

Seit Herbst 2021 schafft dieses regionale Netzwerk einen besonderen Rahmen zur Verbesserung der zivilgesellschaftlichen Kontakte in den beiden Regionen. Im Mittelpunkt steht die Vernetzung von Akteur:innen der formalen und non-formalen Bildung, der Jugendhilfestrukturen, der Jugendsozialarbeit und Austauschpädagogik sowie von Akteur:innen aus den Bereichen Sport, Musik, Kunst und Kultur. Die Frankreich- und Deutschlandmotivation soll in allen Jugendmilieus, Schulformen, Vereinsaktivitäten und Initiativen gestärkt werden. Die berufliche Bildung nimmt hierbei einen besonderen Stellenwert ein. Das Netzwerk wird von den Vereinen Europa-Direkt e. V. in Dresden und Roudel in Toulouse koordiniert.

### Weitere Informationen:

[www.sachsen-occitanie.org/](http://www.sachsen-occitanie.org/) 🌐

## 6 DFJW-JUNIOR- BOTSCHAFTER:INNEN FÜR DIVERSITÄT UND PARTIZIPATION

Derzeit gibt es sieben DFJW-Juniorbotschafter:innen für Diversität und Partizipation, die das DFJW dabei unterstützen, neue Zielgruppen zu gewinnen. Sie sollen dazu beitragen, dass deutsch-französische Austausche für alle jungen Menschen zugänglich sind. Dafür unterstützen sie DFJW-Projekte besonders für diejenigen, die bisher kaum oder keinen Zugang zu Mobilitätsprogrammen haben und informieren über das Programmangebot.

**Kontakt:** [diversite@dfjw-ofaj.org](mailto:diversite@dfjw-ofaj.org) 🌐



**Kontakt für die  
Strategie „Diversität  
und Partizipation“  
Lisa Kenning  
[kenning@dfjw.org](mailto:kenning@dfjw.org)** 🌐

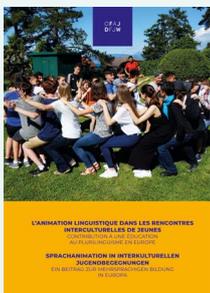
**Für mehr  
Informationen  
zur Strategie,  
besuchen Sie die  
Themenseite unter:  
[www.dfjw.org/unser-  
partnernetzwerk/  
diversitat-und-  
partizipation](http://www.dfjw.org/unser-partnernetzwerk/diversitat-und-partizipation)** 🌐



# Informationsmaterial

## Publikationen

Das DFJW unterstützt Sie mit verschiedenen Publikationen bei der Organisation Ihres Austausches. Sie können die Publikationen online einsehen, herunterladen oder auch auf unserer Website [www.dfjw.org](http://www.dfjw.org) ☞ bestellen.



### **Sprachanimation in deutsch-französischen Jugendbegegnungen: Wie sagt man „Begegnung“ auf Französisch?**

Vor mehr als 20 Jahren entwickelten die Mitarbeitenden des DFJW die Sprachanimation. Ziel dieser Technik ist es, die Kommunikation zwischen den Teilnehmenden bei einer Austauschbegegnung zu erleichtern. Die Sprachanimation findet bei schulischen und außerschulischen Programmen mehr denn je Anwendung.

Nutzen auch Sie die Sprachanimation für Ihre Begegnung:  
[www.dfjw.org/sprachanimation-jugendbegegnungen](http://www.dfjw.org/sprachanimation-jugendbegegnungen) ☞



### **Sprachanimation im Sport: Der Sport spricht alle Sprachen!**

Die Deutsche Sportjugend (dsj) im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) hat in Zusammenarbeit mit dem französischen Comité National Olympique Sportif Français und mit Unterstützung des DFJW die zweisprachige Broschüre „Bewegte Sprachanimation“ veröffentlicht. Sie beinhaltet eine Auswahl von rund 100 Übungen samt Anleitung und Auflistung der Zielsetzungen und Sportarten. Ziel dieser Übungen ist es, Hemmungen zu überwinden und die Gruppendynamik zu fördern. Dabei lernen die Teilnehmenden einzelne Wörter und verbessern ihre Schnelligkeit und Koordination:  
[www.dfjw.org/publikationen-materialien/bewegte-sprachanimation](http://www.dfjw.org/publikationen-materialien/bewegte-sprachanimation) ☞



### **Glossar Jugendarbeit**

Das Glossar richtet sich an Fachkräfte der Jugendarbeit und soll einen Beitrag zum interkulturellen Dialog leisten. Es gibt ihnen einen zusätzlichen Schlüssel zur fachlichen Kommunikation an die Hand, damit Begegnungen gelingen und zu bereichernden Erfahrungen werden.

[www.ofaj.org/media/jugendarbeit-travail-de-jeunesse.pdf](http://www.ofaj.org/media/jugendarbeit-travail-de-jeunesse.pdf) ☞

OFAJ  
DFJW

**Herausgeber**

Deutsch-Französisches Jugendwerk - [www.dfjw.org](http://www.dfjw.org)

**Koordination und Redaktion**

Florence Batonnier-Woller (Ltg.), Lisa Kenning,  
Claire Demesmay, Elise Benon, Emma Bougot

**Übersetzung und Lektorat**

Anke Ben Abdessalem, Sarah Florence Gaebler

**Beratung und Gestaltung**

[in-the-mood.fr](http://in-the-mood.fr)

**Bildquellen**

Boris Bocheinski, Laurent Fiette,  
Karim Naoun, Judith Kormann

Änderungen vorbehalten

© OFAJ/DFJW, Paris/Berlin, 02.2024